Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Waldbad Zichtau

Gliederung

1. **Allgemeine Angaben, Stammdaten**
2. **Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
   - ***2.1. Einstufung des Badegewässers***
   - ***2.2. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
   - ***2.3. Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
3. **Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
   - ***3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)***
     - ***3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
     - ***3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse***
     - ***3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen***
   - ***3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
   - ***3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
   - ***3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton***
   - ***3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
     - ***3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)***
     - ***3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
4. **Karten**
5. **Sonstige relevante Informationen**
6. **Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade-gewässerdaten	**Feststellung /Bewertung**
Name d. Gewässers	**Waldbad Zichtau**
Name des BGW entspr. BGW-Karte	**Waldbad Zichtau**
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	**DEST_PR_0004**
NUTS-Code (2007)	**R1F3B0012415370001**
Gemeindezuordnung	**Gemeinde Zichtau**
Landkreiszuordnung/ Bundesland	**Altmarkkreis Salzwedel / Sachsen-Anhalt**
Zuständ. Gesundheitsamt (Erreichbarkeit)	**Altmarkkreis Salzwedel, Gesundheitsamt** **Karl-Marx-Straße 32** **29410 Salzwedel** **Tel: 03901/ 840-571**
EU-Anmeldung(en) am	**2007**
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	☐ Fließgewässer ☒ **Standgewässer** ☐ natürlich ☒ erheblich verändert ☐ **künstlich**
Lage der Überwachungsstelle[1] verbale Beschreibung *(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer-verordnung)*	**Rechtswert: 11,2975 Hochwert: 52,6041** **Die Überwachungsstelle befindet sich am nordöstlichen Ufer des Gewässers**
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	**ca. 100 m**
Sonstiges (z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)	**WC, Duschen, Umkleideräume, Imbissangebot, Parkplätze, Spielplatz vorhanden**

[1] Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers[2]

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung[3] *des Badegewässerprofils*

Profil erstellt:	**2011, 2013 aktualisiert**
Verantwortlich für Profil:	**Altmarkkreis Salzwedel, Gesundheitsamt** **Karl-Marx-Straße 32** **29410 Salzwedel**
Nächste Über-prüfung:	**Bei Änderung der Einstufung**

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:
Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich

[2] Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung
[3] Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notweniger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung
- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden. Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: **23,6** Min.: **17,9** Mittelwert: **20,8** (aus 12 Messungen in den Jahren 2011 und 2012)
Transparenz (m)[4]	Max.: **> 3,00** Min.: **0,50** (aus 9 Messungen in den Jahren 2011 und 2012)

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	☐ mittlere Lage: 200 – 800 m ☒ **Tiefland: < 200 m**
Größe (Oberfläche)	**0,0066 km²**
Art des Sees	☐ natürlicher See ☐ Baggersee ☐ Stausee ☒ **Sonstiges**

[4] Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	☐ kalkig ☒ **sandig** ☐ moorig ☐ sonstiges
Morphologie des BGW **a)** Beschaffenheit des Uferbereiches **b)** Struktur des Uferbereiches	☐ Fels ☐ Stein ☐ Kies ☒**Sand** ☐ Moor ☒ **Wiese** ☐ Sonstiges ☐ natürlich/naturnah ☒ **verändert**
Tiefe des Sees	mittlere Tiefe: **ca. 2,00 m** max. Tiefe: **3,80 m (Sprunggrube)**
Wasserspiegelschwankungen	**keine – durch den Ausgleich mit Trinkwasser**
Wassererneuerung/ Wasseraustauschzeit	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ **See mit Zufluss (Füllwasserzuführung Trinkwasser WV Gardelegen**) ☒ Grundwasserzustrom bzw. –durchströmung ☐ Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage ☒ Wasseraustauschzeit > 30 Tage

3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Hinweis: Neben einer Beschreibung der für die Zwecke der Richtlinie relevanten Eigenschaften des Badegewässers umfasst das Badegewässerprofil andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet des betreffenden Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.
Daher sollte für die Gewässer mit entsprechender Bedeutung ebenfalls ein Ermittlungsbogen nach 3.2. mit allen relevanten Verschmutzungsursachen angefertigt werden.

Z u f l ü s s e (Füllwasserzuführung)	
Name	**Beschreibung/Bewertung**
Wasserwerk Gardelegen (Trinkwasser)	**a)** Lage: Hochwert: Rechtswert: Relevanter Einfluss: **nein** Messergebnisse: **nein** **b)** Sonstiges:

G r u n d w a s s e r	
Name	**Beschreibung/Bewertung**
Grundwasserzu-strom vorhanden	**Keine negativen Einflüsse auf die Badegewässerqualität zu erwarten, da ein sehr geringer Zufluss aus Quellen auf dem Grund besteht.**

E i n l e i t u n g e n		
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**	
Kommunale Kläranlage	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Industrielle Kläranlage	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Hauskläranlagen	☒ **nein**	☐ ja,
Kühlwassereinleitungen	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	☒ **nein**	☐ ja,
Mischwassereinleitungen	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Regenwassereinleitungen unbehandelt	☒ **nein**	☐ ja,
Regenwasserbehandlungs-anlagen	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Bergbauindustrie	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Gefasste Hofabläufe	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Abfluss von landwirtschaft-lichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss	☒ **nein**	☐ ja
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	☒ **nein**	☐ ja
Abfluss von Talsperren, Dämmen	☒ **nein**	☐ ja, ……..

Fischteichanlagen	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet		
Parameter	**Beschreibung / evtl. Detailangaben**	
Ackerfläche	☐ nein	☒ **ja, (300 m Entfernung zum See)**
Weidefläche	☐ nein	☒ **ja, (100 m Entfernung zum See)**
Schwemmen und Tränken von Tieren	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Häfen /Liegeplätze	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Wohngebiete	☐ nein	☒ **ja, (Gewässer befindet sich im Dorfgebiet, nächste Wohn-bebauung ca. 70 m entfernt, kein Einfluss auf das Badegewässer)**
Industriegebiete	☒ **nein**	☐ ja, ……..
Versiegelte Flächen, Straßen	☐ nein	☒ **ja, (Straße ca. 50 m entfernt, kein Einfluss auf das Badegewässer)**
Campingplätze	☐ nein ,	☒ **ja, (ca. 150 m entfernt, 20 Stellplätze, kein Einfluss auf das Badegewässer)**
Uferrandstreifen	☒ **nein**	☐ ja, ...
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	☒ **nein**	☐ ja, ……..

Fischerei /Angelsport	☒ **nein** ☐ ja, ……..
S o n s t i g e s	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**[5]
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	☒ **kein** ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch
Fischbesatz	☒ **kein** ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	☒ **nein** ☐ ja
Entleerung von Schiffstanks	☒ **nein** ☐ ja, ……..
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	☒ **nein** ☐ ja, ……..

3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	☐ keine ☐ gelegentlich ☒ **häufig**
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	☐ keine ☐ gering/mittel ☒ **häufig**

[5] Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	**Beschreibung / Bewertung**
Makroalgen /Wasserpflanzen	☐ nein ☒ **ja, (im Badebereich (Seemitte) vorhanden, die Arten wurden nicht bestimmt)**
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen-entwicklungen)	☒ **keine** ☐ mittel ☐ hohe

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung[6)] oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

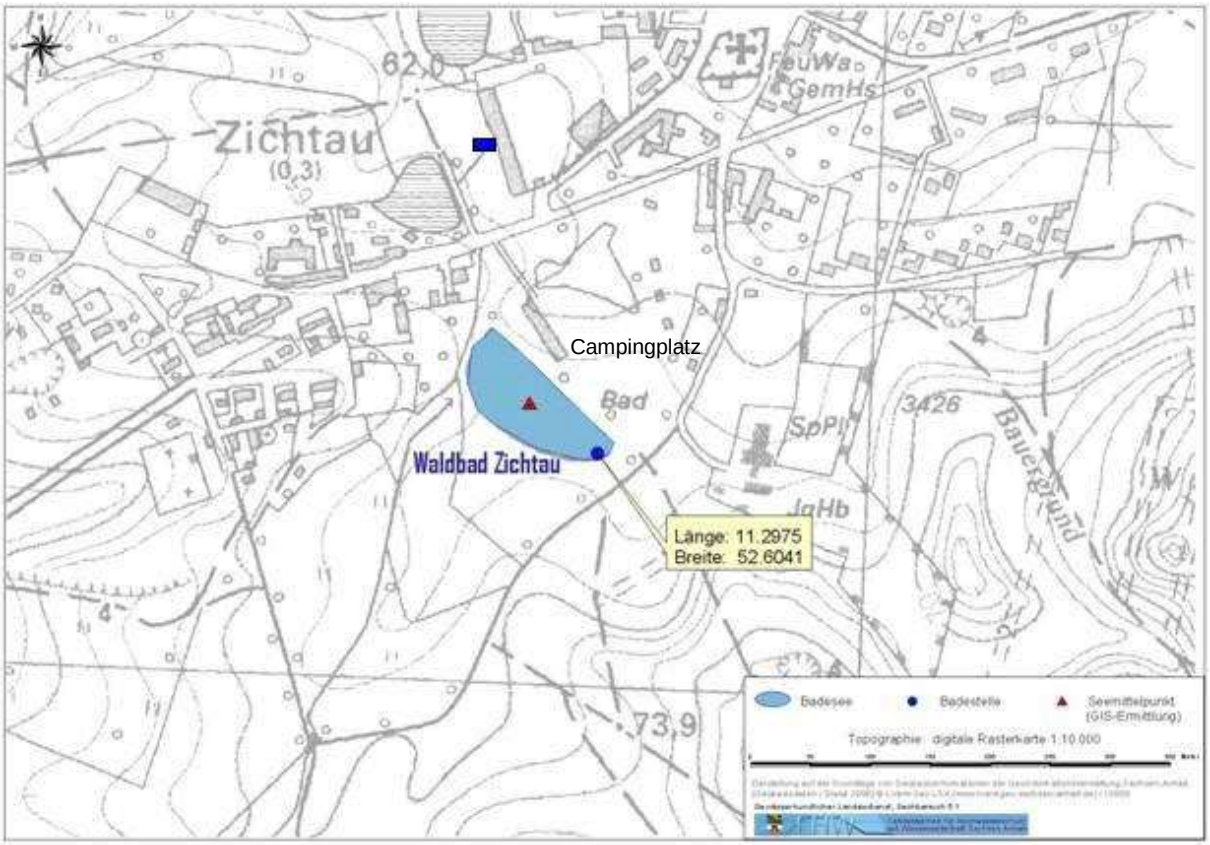
Erwartete kurzzeitige Verschmutzung[7]	**Beschreibung / Bewertung**
Voraussichtliche Art	***Nicht zu erwarten***
Zuständige Behörde /Kontakt	

3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	**Beschreibung / Bewertung**
Art der Verschmutzung	***Nicht zu erwarten***
Zuständige Behörde /Kontakt	

[6] Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung
[7] Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. **Karten** (Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen
(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

entfällt

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Das Waldbad Zichtau ist ein ehemaliger Naturteich, der früher direkt von einem Bachlauf gespeist wurde. Das ehemals speisende Gewässer wurde am Badeteich vorbei geleitet und hat keinen Einfluss mehr auf das Badegewässer. Heute wird dem Waldbad Zichtau Trinkwasser als Füllwasser zugeführt.

Der Badesee hat eine Fläche von 0,0066 km². Die mittlere Tiefe beträgt 2 m, am Sprungturm beträgt die Tiefe 3,80 m.
Relevante Beeinflussungsmöglichkeiten sind nicht bekannt. In unmittelbarer Nähe befinden sich Waldgebiete und Wohnbebauung. Eine Beeinflussung durch Abspülung von Acker- und Weideflächen ist nicht zu befürchten.
Am Teich gibt es sowohl einen künstlich angelegten Sandstrand als auch eine gemauerte Einfassung mit Sprungturm (3 m und 1 m) und eine Wasserrutsche.

Umkleideräume, Duschen und Toiletten stehen zur Verfügung. Es wird ein Imbissangebot vorgehalten. Parkmöglichkeiten und ein Spielplatz sind vorhanden.

Von einer Gefahr durch kurzzeitige (72 h) Verschmutzung im Hinblick auf mikrobiologische Parameter entsprechend der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht auszugehen.

Das Gesundheitsamt überwacht die Badegewässerqualität gemäß Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Es werden die Parameter Intestinale Enterokokken sowie Escherichia coli als wichtigste Indikatorparameter für gesundheitsgefährdende Keime untersucht.

Um Aufschluss über mögliche Mikroalgenentwicklung zu erhalten, wird zusätzlich die Sichttiefe im Gewässer bewertet. Eine Blaualgenmassenentwicklung wurde in den letzten 2 Jahren beobachtet. Es ist davon auszugehen, dass es auch in den nächsten Jahren zu einer Massenentwicklung von Blaualgen kommt, da das Wasser einen verhältnismäßig hohen Phosphatgehalt aufweist, der nur langsam abgebaut werden kann.